

SAVE-News 1/2001

Vierteljährlicher Informationsdienst der SAVE Foundation (Safeguard for Agricultural Varieties in Europe)

SAVE intern

Der Umzug der SAVE Büros nach Konstanz ist gut gelungen. Die Arbeit ist voll im Schwung und alle Beteiligten sind bestens motiviert. An einem Empfang für die Vertreter der SAVE Foundation sicherte der Oberbürgermeisters der Stadt Konstanz, Horst Frank, seine Unterstützung zu. Bereits hat sich auch eine fruchtbare Zusammenarbeit mit den Partnerorganisation im gleichen Haus ergeben. Das Haus Paradiesstr. 13 wurde denn auch von der Presse schon als neues "Kompetenz-Zentrum für nachhaltige Umwelt und Landwirtschaft" bezeichnet.

In den Gremien der SAVE Foundation begann eine neue dreijährige Amtsperiode.

=> Neu in den Stiftungsrat gewählt wurden:

- Belgien: Staf van den Bergh, Holsbeek
- Frankreich: Prof. Bernard Denis, Nantes
- Irland: Mike Miklis, Piltown, Co. Kilkenny
- Italien: Dr. Massimo Angelini, Voltaggio, und Isabella Dalla Ragione, Perugia
- Österreich: Dr. Berthold Traxler, Wien
- Portugal: Eliseu Bettencourt, Oeiras
- Slowenien: M.Sc. Drago Kompan, Domzale

=> Neu in die Projektkommission gewählt wurden:

- Italien: Dr. Riccardo Fortina, Torino
- Schweiz: Bela Bartha, Basel, und Waltraud Kugler, St.Gallen

Mit der Leitung der Projektkommission wurde neu Waltraud Kugler betraut, die bisher das Projektbüro der SAVE-Foundation leitete und mit der Materie bestens vertraut ist. Sie wirkt für SAVE nun ehrenamtlich.

Die nächste Jahresversammlung der SAVE-Gremien soll am 21.-24. August 2001 in Budapest, Ungarn stattfinden. Exkursionen werden zur "Farmer-Expo" in Debrecen und zum Gutsbetrieb des Hortobagy Nationalparks mit alten ungarischen Nutztier-rassen (Steppen-Grauvieh, Zackelschafe, Nonius-Pferde) führen. Die Exkursionen werden gemeinsam mit den Kollegen des RBI (Rare Breeds International) und der EVT (Europ. Vereinigung für Tierzucht) veranstaltet. Das Hauptgewicht ist dieses Mal zwar auf alte Nutztierassen gelegt, aber es sollen auch interessante Punkte für Pflanzen-Interessenten angeboten werden.

Neue Projekte

In Bulgarien sind bei der Volksgruppe der Karakachanen eine Reihe von ursprünglichen Nutztierassen erhalten geblieben. Heute noch anzutreffen, aber stark gefährdet sind das zähe Karakachan Pferd, das kleine schwarze Karakachan Schaf und der Karakachan Herdenschutz-Hund. Semperviva, unsere bulgarische Partner-Organisation

bemüht sich schon seit 1992 um die Erhaltung des Herdenschutz-Hundes und war dabei recht erfolgreich. Die Rasse wird wieder verstärkt als Schutz gegen Wolf, Luchs und Bären im Rahmen von Naturschutzbemühungen eingesetzt. Semperviva will sich nun auch der Erhaltung des Karakachan Pferdes und des Karakachan Schafes annehmen. Der SAVE-Stiftungsrat hat an seiner letzten Sitzung die Förderung der Projekte gutgeheissen, sofern die dafür benötigten Mittel eingeworben werden können.

Handliche Dreschmaschine gesucht?

Die Saatgutgewinnung bei kleinen und kleinsten Partien ist ziemlich aufwendig. Ob in Haus-, in Schul-, in Zucht- oder in Botanischen Gärten, ob Hobby oder Dienstaufgabe, meist fehlen einfach die technischen Voraussetzungen hierfür. Mit selbst gebauten Dreschflegeln oder Knüppeln wird geerntetes Saatgut eher zerschlagen als ausgedroschen. Von Hand die Samen aus Ähren, Kolben und trockenen Früchten zu gewinnen, ist zeitaufwendig und mühsam. Jetzt gibt es eine die Arbeit vereinfachende, saubere und preiswerte Lösung für das Problem: Von der Firma Pelz in Bad Godesberg wurde der Prototyp eines transportablen Alledreschers entwickelt, der wahlweise von Hand oder maschinell (z.B. mit einer Bohrmaschine oder einem Akku-Schrauber) angetrieben werden kann. Gewicht: 9kg, Masse 220x500mm, Trommel (Ø 200mm) mit drei Schlagleisten. Die einfache Konstruktion erlaubt sowohl empfindliche (z.B. Gemüsesämereien, Arznei- und Zierpflanzensaatgut), als auch robuste Proben (Getreide, Mais) aufzuarbeiten und schliesst unbeabsichtigte Vermischungen weitestgehend aus. Preis inkl. MwSt. und Verpackung ab Werk: Euro 900.- ohne Extras wie Siebeinsätze und Adapter für den Antrieb durch eine Bohrmaschine. Nähere Informationen bei Firma Kurt Pelz, Holzemer Str. 24, D-53343 Wachtberg-Villip, Tel/Fax: +49-228/32 52 88.

Veranstaltungen (Auszug)

22.-23. Februar: 4. Treffen des Arbeitskreises Kulturpflanzeninitiativen (AKKU) auf Schloss Schiltern, Österreich; Info: www.arche-noah.at, E-mail: info@arche-noah.at

26.-31. März: Internationaler Workshop über Weidewirtschaft und Naturschutz (in engl. Sprache), Lüneburg, Deutschland. E-mail: redecker@uni-lueneburg.de

2.-3. April: 5. Treffen des Rates für die Landschafts- und Biodiversitäts-Strategie, Strassburg, Frankreich. Info: www.strategyguide.org, E-mail: eladio.fernandez-galiano@coe.int

18.-20. April: Tagung "Globale Landwirtschaft 2020 - in welche Richtung?"; John Innes Centre, Norwich Research Park, Norwich, UK. E-mail: agric.2020@bbsrc.ac.uk

13.-15. Juni: Workshop über Finanzierung der Biodiversität, Montreal, Kanada. Info: www.biodiv.org, E-mail: secretariat@biodiv.org

22.-24. Juni: Slow Food Festival in Bonn, Deutschland; Arche des Geschmacks, Förderung regionaler Produkte und ihrer Produzenten; Info: <http://www.slowfood.de>

8.-12. July: 4. Europäische Konferenz über Hülsenfrüchte: In Richtung auf eine nachhaltige Produktion von gesunder Nahrung und Futter. Krakau, Polen. E-mail: c.boutin-aep@prolea.tm.fr

18.-19. August: Internationales Koordinationstreffen für die Wollschweinzucht in Budapest, Ungarn. Kontakt: SAVE Head Office. E-mail: office@save-foundation.net

21.-24. August: Jahresversammlung der SAVE-Gremien in Budapest, Ungarn. Exkursionen zur "Farmer-Expo" in Debrecen und zum Gutsbetrieb des Hortobagy Nationalparks mit alten ungarischen Nutztierassen. Kontakt: SAVE Head Office. E-mail: office@save-foundation.net

=> Weitere Auskünfte sind erhältlich bei:

SAVE Foundation, Paradiesstr. 13, D-78462 Konstanz

E-Mail: office@save-foundation.net; Web: <http://www.save-foundation.net>

12. Feb. 2001